





## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, den 05.03.2023

### Es herrschen allgemein günstige Verhältnisse.

Tourengeher können nur noch vereinzelt Lawinen auslösen. Die frischeren Tribschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist meist stabil. In der Höhe entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf einer harten Kruste. Die meteorologischen Bedingungen begünstigen an allen Expositionen eine allmähliche Setzung der oberflächennahen Schneeschichten. Im mittleren Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an sehr steilen Sonnenhängen zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke.

### Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben meist günstig.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 05.03.2023

### Weiterhin geringe Lawinengefahr.

Wintersportler können nur noch vereinzelt Lawinen auslösen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein aber vereinzelt auslösbar. Vorsicht vor allem in Kammlagen an sehr steilen Schattenhängen. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können an Tribschneehängen sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen zwischen etwa 2100 und 2300 m sowie an sehr steilen Sonnenhängen in hohen Lagen. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in hohen Lagen in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Die Schneedecke ist meist stabil. Im oberen Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Einzelne Wummgeräusche sind Zeichen dafür. Im unteren Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

### Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 05.03.2023

### Geringe Lawinengefahr.

Verbreitet günstige Lawinensituation. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind kaum noch auslösbar. Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Die Tribschneeansammlungen sind meist gut miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

### Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben günstig.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 05.03.2023

### Weiterhin geringe Lawinengefahr. Frischen Tribschnee beachten.

Wintersportler können nur noch vereinzelt Lawinen auslösen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein aber vereinzelt auslösbar. Sie sollten an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in hohen Lagen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Am Mittwoch fielen im Süden bis zu 10 cm Schnee. Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Vor allem in der Höhe entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an sehr steilen Sonnenhängen zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke.

### Tendenz

Die Verhältnisse bleiben günstig.